

Vermerk:

Die SPD-Fraktion hat am 10.07.2008 einen Antrag an den Rat der Stadt Coesfeld gerichtet, die Lichtsignalanlage in der Ortsdurchfahrt Lette, im Kreuzungsbereich Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße, den veränderten Verkehrsbedingungen anzupassen. Es wird dabei von der SPD vorgeschlagen, die Anlage im gesamten Kreuzungsbereich nur noch auf Anforderung durch Fußgänger bzw. Radfahrer wirksam werden zu lassen.

Gemäß § 45 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) bestimmen die Verkehrsbehörden, wo und welche Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen – dazu zählen auch die Lichtsignalanlagen - anzubringen und zu entfernen sind. Bei Einrichtung, Betrieb und Änderung von Lichtsignalanlagen sind die „Richtlinien für Lichtsignalanlagen – RiLSA“ anzuwenden.

Vor jeder Entscheidung sind die Straßenbaubehörde und die Polizei zu hören.

Heute fand ein gemeinsamer Ortstermin – unter Einbeziehung der Verkehrsplanung – statt. Folgende „Eckdaten“ wurden festgehalten:

- Die bestehende Lichtsignalanlage läuft im Festzeitprogramm mit einem Gesamtumlauf von 60 Sekunden.
- Die Verkehrsbelastung im Knoten hat sich seit der Freigabe der Ortsumgehungsstraße auf ca. 6.000 Fahrzeuge verringert. Es sind große Verkehrslücken vorhanden. Der Betrieb der Lichtsignalanlage erscheint aus straßenverkehrlicher Sicht entbehrlich, wenn eine gesicherte Quermöglichkeit für die Fußgänger und Radfahrer geschaffen wird.
- Der Umbau dieser Lichtsignalanlage zu einer Fußgängersignalanlage wird nicht befürwortet. Hier würde Kosten in eine Zwischenlösung fließen. Es werden vielmehr Querungshilfen im Bereich der Coesfelder Straße favorisiert. Für die Durchleitung der Großraumtransporte der Firma Scholz müssten entsprechende Durchlassbreiten frei bleiben.

Im Auftrage:
gez. Thomas Mühlenkamp

Herrn Beigeordneten

Dr. Robers

i m H a u s e

mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.